



Antwort zur Anfrage Nr. 0430/2023 der Stadtratsfraktion DIE LINKE betreffend **Verhinderung von Strom- und Gassperren (DIE LINKE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1) Wie vielen Haushalten wurden seit August 2022 aufgrund von Zahlungsrückständen jeweils Strom und/oder Gas abgestellt? Wie viele Haushalte waren in diesem Zeitraum von mehreren Sperren betroffen?**

Von August 2022 bis Februar 2023 wurden insgesamt 484 Sperrungen des Stroms und 30 Sperrungen des Gases vorgenommen. 11 Stromkunden waren von mehreren Sperrungen (zweimalig) betroffen. Im Gas gab es keine Kunden die mehrmals gesperrt wurden. Die Sperrungen erfolgten ausschließlich im Auftrag der verschiedenen Stromlieferanten. Die Mainzer Netze GmbH als Netzbetreiber muss diese beantragten Sperrungen umsetzen und hat selbst keine Sperrungen veranlasst.

Die Gesamtzahl der Sperrungen in Mainz ist über die Jahre relativ konstant: 2020 gab es 805 Sperrungen bei Strom und 38 bei Gas, 2021 waren es 772 bei Strom und 57 bei Gas, 2022 waren es 809 bei Strom und 48 bei Gas.

**2) Wie viele Mediationsverfahren zwischen Gläubigerhaushalten und Strom/Gasversorgern laufen nach Kenntnis der Stadtverwaltung aktuell aufgrund von Zahlungsausfällen?**

Der Stadtverwaltung Mainz sowie den Stadtwerken ist darüber nichts bekannt.

**3) Welche rechtlichen Bedenken hatte der bis Januar 2023 angedachte Kooperationspartner, die zur Verschiebung des Fonds geführt haben?**

Durch die angedachte Ausgestaltung ergeben sich grundsätzlich steuer- und haftungsrechtlichen Fragen, die zu Bedenken führten.

**4) Wer ist der neue Kooperationspartner der Stadtverwaltung zur Umsetzung des Nothilfefonds?**

Die Stadtverwaltung führt Gespräche mit dem Diakonischen Werk Rheinhessen (Mainz) zwecks der Umsetzung des Nothilfefonds.

**5) Hat die Stadtverwaltung zur Umsetzung des Nothilfefonds Gespräche mit der Verbraucherschutzzentrale Rheinland-Pfalz geführt? Wenn ja: mit welchem Ergebnis?**

Nein.

**6) An welchem Datum startet der im August 2022 angekündigte Energiethilfefonds der Stadt Mainz?**

Sobald die Gespräche und vorhandenen Fragen geklärt sind, startet die Umsetzung des Nothilfefonds.

Mainz, 16.03.2023

gez.

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter